

Das Jugendhaus Heselach

Das Jugendhaus Heselach wurde am 1.10.1965 vom Stuttgarter Jugendhaus e.V. in einer ehemaligen Brauereigaststätte eröffnet. Es befindet sich in der Tallage des Stuttgarter Südens in Heselach, welches einer der ältesten und am dichtesten besiedelten Stadtteile Stuttgarts ist. Sein Einzugsgebiet ist also begrenzt von Marienplatz, Waldfriedhof, Hasenberg und Waldeck.

Das Haus verfügt über ca. 270 qm verteilt auf 14 Räume, von denen die wichtigsten sind: Cafe-Raum mit Thekenbereich (58 qm), Küche- und Lagerräume (20 qm), Saal mit fest installierter Disco-Kanzel (50 qm), Sportraum mit Tischtennisplatte, Kraftsportgeräten, Boxsack (40 qm), Musikstudio (40 qm, verteilt auf 4 aneinandergrenzende Durchgangszimmer), 2 Räume für Schülerclub, Gruppenarbeit oder Rückzug (24 qm, 40 qm), Mädchenzimmer (20 qm), Chillraum (ca. 10 qm), Büro, WCs.

Geschichte

Schwerpunkte waren bei der Eröffnung die Arbeit im literarisch-politischen Bereich, in Jugendgruppen, offener Betrieb und Jugendclubs, was sich auch darin zeigte, dass sich in der Anfangszeit der Jugendtreff Heselach Jugendclubhaus Heselach nannte.

In den siebziger Jahren gewann die Werkstattarbeit an Bedeutung. In einer Holz- und Metallwerkstatt wurden Flugzeug-, Auto- oder Schiffmodelle gebaut, später nach einem Werkstattanbau in den achtziger Jahren ergänzt durch kleinere Autoreparaturen und eine Fahrradwerkstatt.

Von Herbst 1997 bis Herbst 2004 wurden die Werkstatträume dann von der Mädchenwerkstatt „Girls do it“, einem Modellprojekt des Stuttgarter Jugendhaus e.V. und des Vereins für Internationale Jugendarbeit e.V., genutzt. Ziele waren die Initiierung und Begleitung von Berufsorientierungsprozessen bei Mädchen und die Erweiterung des Berufswahlspektrums durch neue Arbeitsfelder, wobei handwerklich-technische Grundfertigkeiten in den Bereichen Holz, Metall, Plexiglas, Textil, EDV und neue Medien vermittelt wurden. Seit 2008 läuft die Werkstatt unter den Namen Ideenwerkstatt, hier geht es darum herkömmliches Handwerk mit moderner Technik zu verbinden

Bereits 1983 startete der Schülerclub, anfangs als Modellprojekt (bis 1988), der bis heute aus dem Jugendhaus Heselach nicht mehr wegzudenken ist. Das Betreuungsangebot umfasst einen Mittagstisch, Hausaufgabenbetreuung und Freizeitangebote in der Zeit von 11 bis 15 Uhr für die Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 -7 der Schickhardt-Realschule.

1988 gaben die Fantastischen Vier ihr erstes Live-Konzert im Jugendhaus Heselach. Damals unter dem Namen Terminal Team. Die Verbundenheit der 4 Rapper zum Standort ist nach wie vor aus den Liedtexten zu lesen. Nicht nur mit diesem Datum verbindet das Jugendhaus eine große Nähe zur Musik. Das Haus verfügt über eine DJ-Kanzel, einem betreutem Tonstudio sowie einem Konzertraum.

Seit der Eröffnung 2002 betreut das Jugendhaus Heselach zusammen mit dem SeniorenNet die Computerwerkstatt im Generationenhaus Heselach der Rudolf Schmid und Hermann Schmid Stiftung. 2008 gründete sich aus dieser Zusammenarbeit die sogenannte Hardware-Hilfe-Station, die in den Räumlichkeiten des Jugendhauses untergebracht ist.

Leitbild des Jugendhauses Heschlach

1. Aufgaben:

Wir setzen uns mit persönlichem Engagement für die Jugendlichen ein und stellen ihnen Zeit und professionelle Unterstützung zur Verfügung. Wir ergänzen diese Unterstützung mit räumlichen und strukturellen Angeboten stadtteilorientiert, bedürfnisorientiert, gesellschaftspolitisch und gemeindepolitisch. Unsere Arbeit vermittelt zwischen den verschiedenen Gruppen Jugendlicher, aber auch zwischen den Generationen. Das Jugendhaus soll den Jugendlichen als erste Anlauf- und Kontaktstelle zur Hilfe bei aktuellen, jugendspezifischen und persönlichen Problemen dienen.

2. Werte:

Grundgedanke: Menschenwürde, Chancengleichheit und Offenheit

Gleichwertiger Umgang mit Jugendlichen unabhängig von Geschlecht, Aussehen, Alter, Religion, ethnischer, sozialer, politischer und kultureller Herkunft, finanzieller Ressourcen und sexueller Orientierung.

3. Ziele:

Förderung und Begleitung zur/von Eigeninitiative, Handlungsfähigkeit, Sozial- und Selbstkompetenz, Verantwortungsübernahme, Mitbestimmung und Identifikation.

Wir bringen Einzelne und Gruppen miteinander in Kontakt und schaffen somit Integration. Wir wollen, dass Jugendliche ihre kreativen Fähigkeiten entdecken und entwickeln können. Wir unterstützen, begleiten und betreuen Jugendliche und junge Erwachsene in der Organisation und Durchführung von Veranstaltungen, Projekten und Aktionen und stellen hierfür die notwendige Infrastruktur zur Verfügung und vereinbaren gemeinsame Zielsetzungen.

4. Unsere Arbeitsprinzipien:

Wir begegnen den Jugendlichen mit ihren unterschiedlichsten Bedürfnissen respektvoll, fair und verbindlich. Die Zusammenarbeit ist geprägt von gegenseitiger Wertschätzung, einer offenen, klaren und bindenden Kommunikation und einer entspannten Atmosphäre ohne Konsumzwang.

5. Vernetzung und Kooperation:

Wir leisten Vernetzungsarbeit, um Wissen und Erfahrungen auszutauschen und zu erweitern. Es ist uns wichtig, mit Institutionen aus dem Stadtteil und Kolleginnen und Kollegen aus der Gemeinwesenarbeit zusammen zu arbeiten, um mehr für Jugendliche zu erreichen.

6. Öffentlichkeitsarbeit:

Wir wollen unsere Arbeit transparent darstellen, möglichst viele Nutzergruppen und Interessenten erreichen sowie mit gezielten Informationen die Öffentlichkeit für jugendspezifische Themen sensibilisieren.

7. Unser Team:

Wir sind ein offenes, lernendes Arbeitskollegium mit unterschiedlichen Schwerpunktsbereichen. Wir überprüfen und verbessern unsere Arbeitsqualität laufend. Wir stärken unsere Zusammenarbeit durch Projekte, Weiterbildung und gegenseitigen Austausch. Vertrauen, Geduld, Humor und Neugier sind wesentliche Bestandteile unserer erfolgreichen Arbeit. Wir zählen alle im Jugendhaus tätigen Personen zu unserem Mitarbeiterteam.